

Checkliste für Gebührenkalkulationen

Voraus- betrach- tung	Leitent- scheidun- gen	Gebühr oder privates Entgelt	
		Kalkulationszeitraum (1-3 Jahre)	
		Grundgebühr – ja oder nein	
		Sofern Grundgebühr veranlagt werden soll: Bestimmung des Fixkostenanteils, der durch diese gedeckt werden soll.	
		Maßstab für die Grundgebühr	
		Art der Abschreibung (AHK o. Wiederbeschaffungszeitwert)	
		Verzinsungsart	
			Einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz, oder
			Eigenkapitalverzinsung getrennt von Fremdkapitalverzinsung
			Ermittlung des Zinssatzes/ der Zinssätze
	Gebührenaussgleich (Behandlung von Kostenüber- und -unterdeckungen)		
	Erfassung der notwendigen Elemente der Gebührenkalkulation		
Voraus- kalkula- tion	Bemessungsgrundlage – Datenbasis: Rechnungsergebnisse mehrerer Vorjahre.		
	1. Ermittlung der Gesamtkosten und -erträge – Prognose der Entwicklung im Kalkulationszeitraum		
	a. zurechenbare Kosten	Personalkosten	
		Verwaltungskosten	
		Material- und Sachkosten	
		Aufwendungen für bezogene Waren	
Aufwendungen für bezogene Leistungen			

		Bestimmung auszugrenzender Kosten und Aufwendungen	
		Sonstige Kosten und Aufwendungen	
		keine Bezugnahme auf nicht erforderliche Aufwendungen und Kosten	
		Zinsen	
	Kalkulatorische Kosten	Abschreibungen	
		Kalkulatorische Zinsen	
	auszugrenzende Kosten und Aufwendungen	Kosten und Aufwendungen, die nicht der betrieblichen Leistungserstellung dienen, sind nicht gebührenfähig.	
	b. Erträge	zurechenbare Erträge	
			keine Auflösung von Sonderposten
			keine Sonderkundenregelungen
		Zinserträge	
		ggf. aktivierte Eigenleistungen	
		ggf. Sonstige betriebliche Erträge	
		2. Prognose der Leistungseinheiten im Kalkulationszeitraum für die Verbrauchsgebühr	
		3. Prognose der Einheiten für die Grundgebühr	
4. Nachkalkulation	Ggf. Ergebnisse der Nachkalkulationen aus Vorjahren berücksichtigen (vgl. unten „Nachkalkulation“)		
5. Berücksichtigung der Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen aus den Nachkalkulationen der vorhergehenden Kalkulationszeiträume			
		Überdeckungen („muss“)	
		Unterdeckungen („soll“)	
	6. Ermittlung der Verbrauchsgebühr durch Divisionskalkulation		
	7. Ermittlung der Grundgebühr nach dem festgelegten Maßstab		
	8. Festsetzung der Gebühr durch die Vertretung		

Kalkulationszeitraum	Bis zu 3 Jahre (§ 5 Abs. 2 S. 2 NKAG)	
Nachkalkulation	nach Ablauf des Kalkulationszeitraums	
	Ermittlung der tatsächlichen Kosten und Erträge analog der Vorkalkulation mit tatsächlichen Werten.	
	Ermittlung Ist-Kosten	
	Vergleich mit Soll-Kosten der Vorkalkulation	
	Gebührenerträge	
Ergebnis		Ggf. Auswirkungen auf zukünftige Kalkulationen (s.o.)

Quelle: Kommunalbericht 2019, S. 109 ff.